

Sonderfragen der Bilanzierung in Fallbeispielen

Darstellung komplexer Bilanzierungsthemen anhand kommentierter Lösungsvorschläge

herausgegeben von

Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek

Johannes Kepler Universität Linz

Mag. Hannes Hofbauer

Mag. Natascha Jarolim

Mag. Katharina Maschek

Mag. Verena Schatz

Dr. Daniela Schausberger-Strobl

Dr. Vera Schiemer-Haberl

Dr. Juliane Schlager-Haider, LL.B

Dr. Carina Steidl

2. Auflage

Lnde

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Grundlagen der Bilanzierung	1
1.1. Buchungszeitpunkt	1
1.2. Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums	1
1.3. Allgemeine Grundsätze der Bewertung	2
1.4. Beispiele	5
1.4.1. Buchungszeitpunkt	5
1.4.2. Buchungszeitpunkt	6
1.4.3. Grundsatz der Bewertungsstetigkeit	6
1.4.4. Grundsatz der Bewertungsstetigkeit	7
1.4.5. Grundsatz der Unternehmensfortführung	8
1.4.6. Grundsatz der Einzelbewertung	8
1.4.7. Grundsatz der Einzelbewertung	10
1.4.8. Stichtagsprinzip und Werterhellungsprinzip	11
1.4.9. Stichtagsprinzip und Werterhellungsprinzip	12
1.4.10. Grundsatz der Vorsicht	12
1.4.11. Grundsatz der Vorsicht	13
1.4.12. Grundsatz der Vorsicht	14
1.4.13. Grundsatz der Periodenabgrenzung	15
1.4.14. Grundsatz der Periodenabgrenzung	16
1.4.15. Grundsatz der Periodenabgrenzung	16
1.4.16. Grundsatz der Periodenabgrenzung	17
2. Ermittlung der Anschaffungs- bzw Herstellungskosten	18
2.1. Theoretische Grundlagen	18
2.1.1. Anschaffungskosten	18
2.1.1.1. Unternehmensrecht	18
2.1.1.2. Steuerrecht	19
2.1.2. Herstellungskosten	19
2.1.2.1. Unternehmensrecht	19
2.1.2.2. Steuerrecht	20
2.2. Beispiele	20
2.2.1. Grundstückskauf	20
2.2.2. Ratenzahlung	22
2.2.3. Zinsen bei anzahlungsfinanzierten langfristigen Anschaffungen	25
2.2.4. Tausch	27
2.2.5. Tausch	30
2.2.6. Wertsicherung	34
2.2.7. Langfristige Auftragsfertigung	35
2.2.8. Überleitung von kalkulatorischen Kosten inkl Unter- beschäftigung	39

3. Immaterielle Vermögensgegenstände	45
3.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	45
3.1.1. Unternehmensrecht	45
3.1.2. Steuerrecht	45
3.2. Geschäfts(Firmen)wert	45
3.2.1. Unternehmensrecht	45
3.2.2. Steuerrecht	46
3.3. Beispiele	46
3.3.1. Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände	46
3.3.2. Ansatz, Berechnung und Verbuchung des Geschäfts(Firmen)wertes; asset deal versus share deal	47
3.3.3. Berechnung und Verbuchung eines negativen Geschäfts(Firmen)wertes	50
3.3.4. Berechnung, Verbuchung und Abschreibung des Geschäfts(Firmen)wertes	51
3.3.5. Berechnung, Verbuchung und Abschreibung des Geschäfts(Firmen)wertes	54
3.3.6. Berechnung und Verbuchung des Geschäfts(Firmen)wertes; Vornahme der Abschreibungen iZm den übernommenen Vermögensgegenständen	56
3.3.7. Berechnung und Verbuchung des Geschäfts(Firmen)wertes	59
3.3.8. Berechnung und Verbuchung des Geschäfts(Firmen)wertes unter Berücksichtigung umsatzsteuerlicher Aspekte	62
4. Besonderheiten beim Anlagevermögen	65
4.1. Planmäßige Abschreibung	65
4.1.1. Unternehmensrecht	65
4.1.2. Steuerrecht	67
4.2. Erhaltungsaufwand vs Herstellungsaufwand	68
4.2.1. Unternehmensrecht	68
4.2.2. Steuerrecht	69
4.3. Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände	69
4.3.1. Unternehmensrecht	69
4.3.2. Steuerrecht	70
4.4. Außerplanmäßige Abschreibung	70
4.4.1. Unternehmensrecht	70
4.4.2. Steuerrecht	71
4.5. Zuschreibungen	71
4.5.1. Unternehmensrecht	71
4.5.2. Steuerrecht	72
4.6. Beispiele	72
4.6.1. Darstellung der Abschreibungsmethoden	72
4.6.2. Abschreibung Substanzverringerung	76
4.6.3. Besonderheiten Abschreibung und Restwert	77
4.6.4. Besonderheiten PKW	82

4.6.5.	Abgrenzung Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand	84
4.6.6.	Gebäude und Zubau	86
4.6.7.	Unterscheidung Instandsetzungs- und Instandhaltungsaufwendungen	87
4.6.8.	Besonderheiten im Bereich von Sanierungsarbeiten	90
4.6.9.	Erhaltungsaufwand vs Herstellungsaufwand	93
4.6.10.	Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände	95
4.6.11.	Außerplanmäßige Abschreibung	98
4.6.12.	Darstellung der zulässigen Zuschreibungstechniken	103
5.	Leasing	106
5.1.	Allgemeines	106
5.2.	Bilanzierung	106
5.2.1.	Unternehmensrecht	106
5.2.2.	Steuerrecht	107
5.2.2.1.	Vollamortisationsvertrag	107
5.2.2.2.	Teilamortisationsvertrag (Restwertleasing)	108
5.3.	Einzelfragen	110
5.3.1.	Rückgabe des Leasinggutes bei Nichtausübung einer Kauf- oder Verlängerungsoption	110
5.3.2.	PKW-Leasing gern EStG	110
5.4.	Beispiele	111
5.4.1.	Vollamortisationsleasing	111
5.4.2.	Teilamortisationsleasing	116
5.4.3.	Vollamortisationsleasing – Rückgabe Leasinggut	126
5.4.4.	PKW-Leasing	129
6.	Anteile an anderen Unternehmen	133
6.1.	Theoretische Grundlagen	133
6.1.1.	Klassifikation von Anteilen an anderen Unternehmen	133
6.1.2.	Bewertung	134
6.1.2.1.	Unternehmensrecht	134
6.1.2.2.	Steuerrecht	136
6.1.3.	Erfassung von Erträgen und Aufwendungen	137
6.1.3.1.	Unternehmensrecht	137
6.1.3.2.	Steuerrecht	138
6.2.	Beispiele	139
6.2.1.	Anteile an anderen Unternehmen	139
6.2.2.	Anteile an anderen Unternehmen	143
6.2.3.	Bewertung Beteiligung nach Unternehmens- und Steuerrecht	148
6.2.4.	Bewertung von Anteilen	149
6.2.5.	Erfassung von Erträgen aus Anteilen an anderen Unternehmen	151
7.	Besonderheiten beim Umlaufvermögen	153
7.1.	Abgrenzung zu sonstigen Aktivposten	153

Inhaltsverzeichnis

7.1.1.	Abgrenzung zum Anlagevermögen	153
7.1.2.	Umgliederung zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen	154
7.1.3.	Abgrenzung zu den Rechnungsabgrenzungsposten	154
7.2.	Un- bzw unterverzinsliche Forderungen	155
7.2.1.	Unternehmensrecht	155
7.2.2.	Steuerrecht	156
7.3.	Beispiele	157
7.3.1.	Behandlung einer erfolgswirksamen unverzinsten Forderung	157
7.3.2.	Behandlung einer erfolgsneutralen unverzinsten Forderung	158
7.3.3.	Behandlung einer Forderung mit Disagio (Netto- und Bruttoverbuchung)	161
7.3.4.	Behandlung einer erfolgswirksamen Forderung bei unverzinsten Stundung eines Teils des Kaufpreises	166
7.3.5.	Behandlung einer erfolgsneutralen unterverzinsten Forderung	168
8.	Zuschüsse	171
8.1.	Öffentliche Zuschüsse	171
8.1.1.	Nicht rückzahlbare Zuschüsse	171
8.1.1.1.	Unternehmensrecht	171
8.1.1.2.	Steuerrecht	171
8.1.2.	Unbedingt rückzahlbare Zuschüsse	172
8.1.3.	Bedingt rückzahlbare Zuschüsse	172
8.1.3.1.	Unternehmensrecht	172
8.1.4.	Steuerrecht	172
8.2.	Private Zuwendungen	172
8.2.1.	Unternehmensrecht	172
8.2.2.	Steuerrecht	172
8.3.	Beispiele	173
8.3.1.	Zuschussverbuchung nach der Nettomethode	173
8.3.2.	Zuschussverbuchung nach der Bruttomethode	174
8.3.3.	Bedingt rückzahlbarer Zuschuss	177
8.3.4.	Zinsenzuschuss	180
8.3.5.	Investitionszuschuss und Aufwandszuschuss	182
8.3.6.	Investitionszuschuss und selbsterstellte Anlagen	184
8.3.7.	Investitionszuschuss für Grund und Boden und Gebäude	188
8.3.8.	Verbuchung von Emissionszertifikaten	191
9.	Rückstellungen	193
9.1.	Allgemeines	193
9.1.1.	Unternehmensrecht	193
9.1.2.	Steuerrecht	193
9.2.	Personalrückstellungen	194
9.2.1.	Abfertigungsrückstellungen	194

9.2.1.1.	Unternehmensrecht	194
9.2.1.2.	Steuerrecht	194
9.2.2.	Pensionsrückstellungen	195
9.2.2.1.	Unternehmensrecht	195
9.2.2.2.	Steuerrecht	195
9.2.3.	Jubiläumsgeldrückstellungen	196
9.2.3.1.	Unternehmensrecht	196
9.2.3.2.	Steuerrecht	196
9.2.4.	Urlaubsrückstellungen	196
9.2.4.1.	Unternehmensrecht	196
9.2.4.2.	Steuerrecht	197
9.3.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	197
9.3.1.	Unternehmensrecht	197
9.3.2.	Steuerrecht	197
9.4.	Aufwands- und Pauschalrückstellungen	197
9.4.1.	Unternehmensrecht	197
9.4.2.	Steuerrecht	198
9.5.	Übergangsbestimmungen gemäß RÄG 2014	198
9.6.	Beispiele	199
9.6.1.	Abfertigungsrückstellung	199
9.6.2.	Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub	200
9.6.3.	Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub	202
9.6.4.	Jubiläumsgeldrückstellung	203
9.6.5.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	206
9.6.6.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	207
9.6.7.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	209
9.6.8.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	211
9.6.9.	Aufwandsrückstellungen	214
9.6.10.	Pauschalrückstellungen	216
10. Steuerabgrenzung		217
10.1.	Allgemeines	217
10.2.	Ermittlung	219
10.3.	Ausweis	220
10.4.	Beispiele	221
10.4.1.	Darstellung Steuerabgrenzung bei unterschiedlichen Abschreibungsmethoden	221
10.4.2.	Erstmalige Steuerabgrenzung mit Varianten zur Steuer- satzänderung	224
10.4.3.	Erstmalige Steuerabgrenzung mit Rückstellungs- sachverhalten	226
10.4.4.	Erstmaliger Ansatz latenter Steuern mit Varianten zur Erfolgssituation und zur Ausnutzung des Aktivierungswahlrechtes	228

Inhaltsverzeichnis

10.4.5.	Ansatz aktiver latenter Steuern in Folgejahren	231
10.4.6.	Ansatz passiver latenter Steuern in Folgejahren	234
10.4.7.	Latente Steuern in Zusammenhang mit Verlustvorträgen	236
11.	Eigenkapital von Kapitalgesellschaften	238
11.1.	Theoretische Grundlagen	238
11.2.	Beispiele	242
11.2.1.	Ordentliche Kapitalerhöhung	242
11.2.2.	Vereinfachte Kapitalherabsetzung	244
11.2.3.	Vereinfachte Kapitalherabsetzung	248
11.2.4.	Gebundene Kapitalrücklage/Nominelle Kapitalerhöhung	250
11.2.5.	Gebundene Kapitalrücklage	253
11.2.6.	Eigene Anteile	255
11.2.7.	Rücklage gern § 225 Abs 5 UGB	257